

## **1. Einleitung**

## **2. EU-weite Ausschreibungen / Ein interessanter und wachsender Markt?**

## **3. Rechtlicher Rahmen**

- 3.1. Auswirkungen der Vergaberechtsreform
- 3.2. Grundlagen
  - a. EG-Vergaberichtlinien
  - b. Das deutsche Kaskadenprinzip
  - c. Zwei Verfahren: oberhalb/unterhalb des Schwellenwertes
  - d. Vergabeprinzipien
- 3.3. Ausschreibungsverpflichtung
  - a. Begriff des öffentlichen Auftraggebers
  - b. Berechnung des Schwellenwertes
    - Ermittlung des Auftragswertes
    - Berücksichtigung besonderer Faktoren wie Vertragslaufzeit/Verlängerungsoptionen
    - Aufteilung in Lose/ Trennung nach Versicherungssparten
  - c. Änderung laufender Verträge
    - Möglichkeiten und Grenzen
    - Rechtsfolgen einer unzulässigen „De-facto-Vergabe“
  - d. Inhouse-Geschäft

## **4. Das praktische Vorgehen bei der Durchführung von EU-weiten Versicherungsausschreibungen**

- 4.1. Wahl des zulässigen Verfahrens
- 4.2. Anforderungen an die Leistungsbeschreibung
- 4.3. Wertung der Angebote
  - a. Eignungskriterien
  - b. Angemessenheit der Preise
  - c. Zuschlagskriterien
- 4.4. Zwingende Ausschlussgründe kennen und vermeiden
- 4.5. Nebenangebote - Bedeutung, Zulässigkeit und Wertung
- 4.6. Zuschlag/Aufhebung der Ausschreibung

## **5. Rechtliche Einzelthemen bei EU-weiten Ausschreibungsverfahren**

- 5.1. Mitversicherung
- 5.2. Zulässigkeit von Interimsvergaben
- 5.3. Beteiligung Dritter als Berater der Vergabestelle - Möglichkeiten und Grenzen

## **6. Risiken und Chancen bei der Beteiligung an EU-weiten Ausschreibungsverfahren**

- 6.1. Welche Chancen bieten sich Versicherungsmaklern im Rahmen von EU-weiten Ausschreibungsverfahren
  - Welche Rechtsstellung nimmt der Makler im Verfahren ein?
  - Welche Konstellationen ergeben sich hieraus?
  - Wie verhalten sich die Versicherer?
- 6.2. Die typischen Fehler bei der Beteiligung am Verfahren
  - Formale Fehler
  - Fehler bei der Strategie des Anbietens

## **7. Rechtsschutz**

Rechtsschutz unterhalb und oberhalb der Schwellenwerte